



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Martin Runge** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bericht: Ausgestaltung der Deutschklassen zum Schuljahr 2018/2019

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultus im September 2018 über die angekündigten Deutschklassen, als „Weiterentwicklung der Übergangsklassen“, die zum Schuljahr 2018/2019 starten, schriftlich wie mündlich Bericht zu erstatten.

Auf folgende Punkte soll im Besonderen eingegangen werden:

- Wie viele Deutschklassen wird es zum kommenden Schuljahr 2018/2019 wo in Bayern und an welchen Schularten und welchen Klassenstufen geben?
- Wie viele Übergangsklassen wird es zum kommenden Schuljahr wo in Bayern an welchen Schularten und welchen Klassenstufen weiterhin geben?
- Was ist die Klassenmindestgröße und die Klassenhöchstgrenze bei Deutschklassen?
- Wie sieht das Modell für den Ganztagsunterricht der Deutschklassen aus?
- Werden für die Kommunen keine Kosten durch den Ganztagsunterricht entstehen?

- Wie viele Mittel werden für die sogenannten Deutschklassen zur Verfügung gestellt?
- Wie viele Planstellen werden für die sogenannten Deutschklassen aufgewendet?
- Können die bereitgestellten Stellen mit Lehrkräften besetzt werden?
- Wie viele Lehrkräfte mit „DaZ-Kompetenzen“ stehen für die sogenannten Deutschklassen zur Verfügung?
- Wie sieht die Ausweitung der DaZ-Stunden konkret aus?
- Wie sieht der Lehrplan im Fach kulturelle Bildung und Werteerziehung aus? Wer unterrichtet dieses Fach?
- Wie sieht weiterhin die Förderung von jungen Menschen mit nichtdeutscher Muttersprache, die nach Bayern zuwandern, in Regelklassen aus?

Ferner soll dem Fachausschuss mitgeteilt werden, was das Ergebnis der Verbändeanhörung ist.

Begründung:

Zum Schuljahr 2018/2019 tritt die neue Grundschulordnung bzw. Mittelschulordnung in Kraft. Die bisherigen Übergangsklassen, sollen zu „Deutschklassen für den ganzen Tag“ gemacht werden. Noch zum Zeitpunkt der Verbändeanhörung im Juni/Juli 2018 sind viele Fragen noch nicht geklärt, wie etwa die Zahl der Planstellen, Umfang der Mittel, Ausgestaltung des Faches Kulturelle Bildung und Werteerziehung usw. Wir gehen davon aus, dass kurz vor Beginn des neuen Schuljahres das Konzept steht und die Rahmenbedingungen geklärt sind. Für die parlamentarische und politische Arbeit der Mitglieder des Fachausschusses sind vollumfängliche Informationen wichtig.